

Was wir so fest in Händen halten

E A B $\flat$ B $\flat$ E B $\flat$ 7

1. Was wir so fest in Hän-den hal - ten, das ist uns al - les nur
 2. Wo - mit wir vor - ein - an - der prah - len, das bringt uns al - les dr
 3. Die Men-schen, die uns nicht be - ha - gen, die sind von Gott ge

E A B $\flat$ A B $\flat$ E G#

Gott ge - liehn. Wir dür - fen es ver - wal - ge - stal - ten
 Gott nicht weit. Durch uns - re glat - ten Sch aus Zah - len
 Gott be - geht. Er liess sich für sie wir da wa - gen,

F#m Fine 2.+3. E B $\flat$ Refrain

und an ihn.
 sch - sam - keit. 2.+3. Das Le - ben
 sie nichts wert?
 Das Le - ben

F#m B $\flat$ E

sieht ganz an - ders aus, wenn wir mit Got - tes Au - gen sehn. Wir ler - nen
 sieht ganz an - ders aus, wenn wir mit

C#m F#m B $\flat$ B $\flat$ 7 D.C.

an - ders mit der Welt 2. und mit uns sel - ber um - zu - gehn.
 3. und mit den an - dern um - zu - gehn.
 an - ders mit der Welt und mit 2. uns 3. den (Am Schluß noch einmal Strophe 1 bis Fine)